

Trochanter major

Urs Pilgrim (Text), Edy Riesen (Abbildung)

| | | | |
|---------------------|--|--------------------------|--|
| Indikation: | Die Muskelinsertionsstellen am Trochanter major (Musculi gluteus medius, piriformis, gemellus superior, gemellus inferior, obturatorius, gluteus minimus) sind häufig äusserst schmerzhaft. Die Infiltration ist daher sehr dankbar. | Einstichrichtung: | In einem Winkel von 90° zur Haut. |
| Patient: | Bauchlage. | Erfolgskontrolle: | Knochenkontakt, 1 mm zurückziehen, dann fächerförmig infiltrieren. |
| Gefahren: | Versehentliche intraartikuläre Hüftinfiltration, versehentliche Verletzung eines Gefässes am Schenkelhals. | Material: | 5- bis 10-ml-Spritze, 5 cm lange Kanüle. |
| Einstichort: | Richtet sich nach der Hauptdruckdolenz. Er findet sich häufig 1 cm kranial des Trochanter major, nicht selten aber auch 1 cm hinter dem Trochanter oder knapp unterhalb davon. | Medikamente: | 10–20 mg kristallines Triamcinolon. Das Lokalanästhetikum darf nicht in der üblichen Konzentration injiziert werden, da die Glutealmuskulatur dadurch vorübergehend geschwächt werden kann und der Patient Mühe hat, die Praxis zu verlassen. Ich verwende Scandicain (0,5%) oder Scandicain (1%) gemischt mit NaCl. |

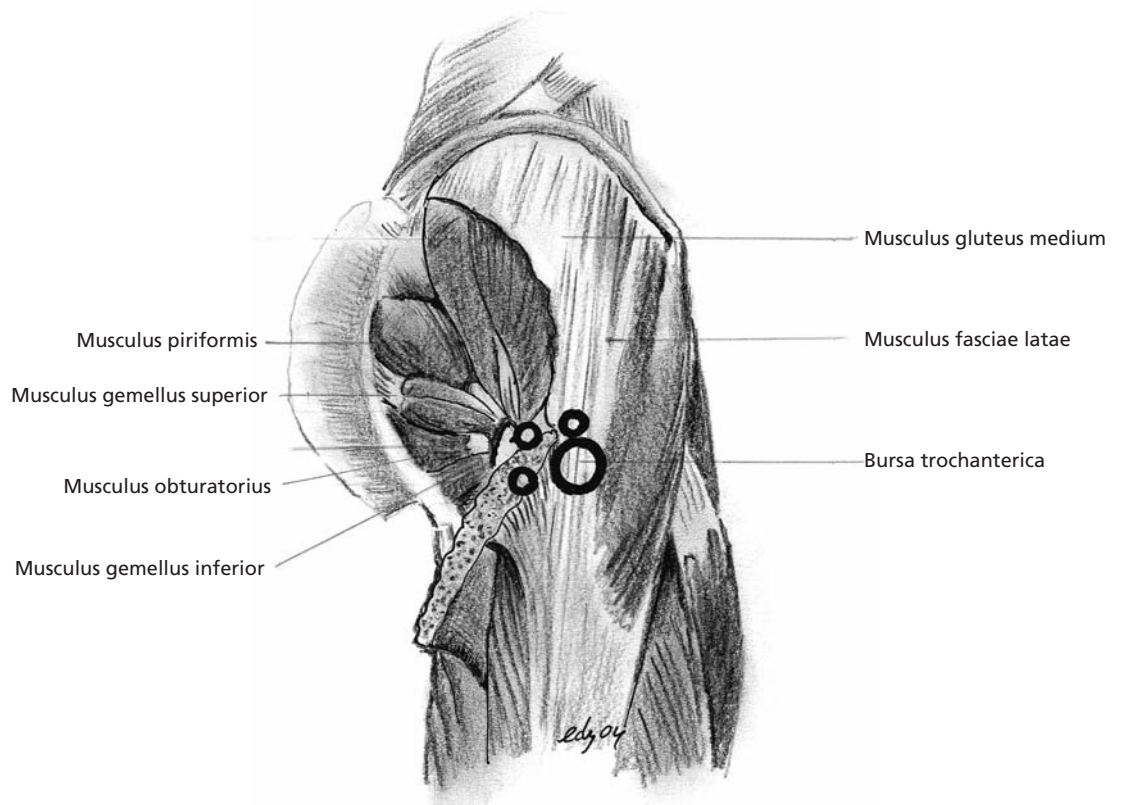


Abbildung 1

Die Kreise markieren die Einstichstellen in den Trochanter major.

Dr. med. Urs Pilgrim
Facharzt für Innere
Medizin und
Rheumatologie FMH
Singisenstrasse 40
5630 Muri
pilgrim@bluewin.ch

Dr. med. Edy Riesen
Facharzt für
Allgemeinmedizin FMH
Hauptstrasse 79
4417 Ziefen
edy.riesen@hin.ch